

**Antrag**  
Fraktion der CDUUrsprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:Beratungsfolge:  
20.01.2021 BVV

BVV/038/VIII

**Betreff: Erhalt der Vorgärten an der Franz-Schmidt-Straße 11-17  
und Bau von Fahrradabstellanlagen****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, einen Nachtrag zur Baugenehmigung für die Aufstockung des Wohngebäudes Franz-Schmidt-Straße 11-17 im Ortsteil Buch zu fertigen, der den gleichzeitigen Erhalt der bestehenden, von den Mietern angelegten und gepflegten Vorgärten und die Errichtung von Fahrradabstellanlagen ermöglicht.

Berlin, den 13.01.2021

Einreicher: Fraktion der CDU,  
Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen**Abstimmungsverhalten:** einstimmig  
 mehrheitlich  
 Ja-Stimmen  
 Gegenstimmen  
 Enthaltungen

federführend

 überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss  
für  
 sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Die Howoge plant im Rahmen eines Pilotprojektes die Aufstockung eines fünfgeschossigen WBS70-Baus an der Franz-Schmidt-Straße 11-17 im Ortsteil Buch. Ein entsprechender Bauantrag ist gestellt, die Baugenehmigung zwischenzeitlich nach mehreren Änderungen erteilt. Eine dieser Änderungen ist die Forderung des Bezirksamtes, auf den von den Mietern in Richtung Franz-Schmidt-Straße angelegten und gepflegten Vorgärten überdachte Fahrradabstellanlagen zu errichten. Die Howoge selbst wie auch die Mieter haben sich für die Errichtung der Fahrradabstellanlagen auf der anderen Seite des Fußweges (Grundstück im Eigentum der Howoge) ausgesprochen. Das Bezirksamt ist diesem aus nicht nachvollziehbaren Gründen (Beeinträchtigung der Sichtachse) nicht gefolgt, sondern bestand im Zuge der Erteilung der Baugenehmigung auf der Vernichtung der Vorgärten. Da die Fahrradabstellanlagen nicht nur überdacht, sondern auch begrünt werden sollen, erschließt sich in Abwägung der Interessen nicht, warum hier Vorgärten ersatzlos zerstört werden sollen, wenn nur wenige Meter entfernt (auf der anderen Seite des Fußweges) in gleicher Anzahl und Qualität Fahrradabstellanlagen errichtet werden können.